

NEWSLETTER 12 – Dezember 2007

[GSIW – NEWSLETTER ARCHIV](#)

[GSIW - FORUM](#)

[GSIW - HP](#)

KONTAKT: info@gsiw.ch

Inhalt:

[MUSLIME in den MEDIEN](#)

„Schüsse in der Moschee“
„Andi und der Extremist“ &
„Blicke zum Nachbarn“

[EID ul ADHA ab 20.12.07](#)

[VERANSTALTUNGEN](#)

„Türkei und EU“ – Uni LUZERN
FEDPOL & Muslime & ISLAM
ISLAM & Anerkennung

[KOOPERATIONEN](#)

Schuldepartement Zürich
Schulnachhilfe in Basel
Erziehungsdirektion BERN

[UNWORT d. JAHRES](#)

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 12 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und noch nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen Kritik entgegen. Auch Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen und die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen – beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

MUSLIME in den MEDIEN

Das gleiche Ereignis:

Zwei Überschriften – Zwei Eindrücke:

[Die \(muslimischen\) Gläubigen überwältigten den Schützen](#)

Also, Muslime gehen gegen einen „durchgeknallten“ Schützen vor, der auf, in der Moschee Betende geschossen hatte.

[Schütze war praktizierender Muslim](#)

Also, der „durchgeknallte“ Schütze, war natürlich praktizierender, also „gläubiger“ Muslim.

Ja, ja, wer die Medien macht, hat die Macht der Manipulation. Er muss nur aufpassen, dass ihm die Macht mal nicht aus der Hand auf die Zehen knallt.

[Andi - Comic für Demokratie und gegen Extremismus](#)

Ein Blick zu unseren Deutschen Nachbarn:

Wolf: „Jugendgerechte Aufklärung gegen Islamismus in Nordrhein-Westfalen“.

Leser -Kommentar (H.H.): „*Es steht zu befürchten, dass man auf diesen Wegen das "Böse" einzementiert. In Zukunft hat man in Europa keine Feinde vom Weltall oder sonstige Feinde à-la James Bond, sondern nur Muslime / Dschihadisten / Fundamentalisten /*“

[Schweiz: Kritik an Kritik](#)

Ein Blick zum Katholischen Nachbarn:

Unterstützung erhielt der Bischof von der kleinen, konservativen „**Katholischen Volkspartei**“. Koch habe in brillanter und zukunftsweisender Art und Weise den Weg für den Umbau des „eigenbrötlerischen schweizerischen Staatskirchenrechts“ vorgezeichnet.

Der Präsident der Rechtskommission des Nationalrats, der Grüne Nationalrat **Daniel**

Vischer, sagte dazu im Schweizer Radio, der Bischof habe offenbar nicht begriffen, dass auch für die Landeskirchen die rechtsstaatlichen Grundlagen gelten. Die staatliche Rechtsordnung gehe in der Schweiz vor.

VERANSTALTUNGEN

[„TÜRKEI und die EU“](#)

Dr. Hasan Taner **HATIPOGLU**, VP VIOZ sprach zu diesem Thema. Unterlagen zu seinem interessanten Vortrag können Sie [HIER](#) nachlesen.

[Islam und moderner Staat – ein unauflöslicher Widerspruch?](#)

„Zwischen Islamkonferenz und Leitkultur Wie der Islam und die deutsche Politik einander verändern.“

Michael **BLUME**, Stuttgart.

[Zur Vorlesung:](#)

[„The reformation of Islamic thought: the problems and the chances“](#)

(Vortrag und Diskussion auf Englisch)

Nasr Hamid Abu **ZAYD**, Utrecht.

[Zur Vorlesung](#)

SCHWEIZER FEDPOL „Dienst für Analyse und Prävention“ – lud ein zu einer Konferenz über:

[ISLAM – SICHERHEIT – TERRORISMUS](#) in

Bern am 26.11.2007. forum-islam@fedpol.admin.ch

Die Vorbereitungen zu diesem Treffen gestalteten sich allerdings noch ein wenig holprig, was bei einigen Geladenen etwas Befremdung hervorgerufen hatte.

Auf unsere entsprechende Nachfrage konnte allerdings diese Verwirrung gelöst werden, die sich ganz einfach auf **nicht aktuell gehalten**

en Adressen- und Funktionärsdatenbestand zurückführen ließ. Gott sei Dank!

So ist es wohl mit vielen Ressentiments und gewissen Misstrauen (Plural) die auf verschiedenen Seiten zum Aufbau gelangen.

Unter ein Wort subsumiert sind diese: **KOMMUNIKATIONSPROBLEME** durch mangelnde Vernetzung und Datenpflege.

Allerdings steht schon auch noch die Feststellung des Patrons dieser Veranstaltung, **Christoph BLOCHERS** im Raum:

„Terrorismus heisst die neue Kampfform in der weltweiten Auseinandersetzung. Terroristen sind nicht einfach Amokläufer, sondern es handelt sich um **gezielt eingesetzte Kämpfer im Dienste** - in *unserem* Falle - **des Islam** gegen den Westen.“

Alles in allem, noch nicht ganz optimale Voraussetzungen, eine Kooperation zwischen den Muslimen und den Behörden in der Schweiz voranzutreiben. Aber – wer weiß, vielleicht sind das aber auch bloß die noch vorhandenen „**Berührungängste**“? Allerdings muss man sich nicht wirklich ob dieser Ängste auf beiden Seiten wundern, wenn solche Veranstaltungen im Geist obigen Zitats des höchsten Sicherheitschefs in der Schweiz organisiert werden.

Das Treffen, wenn auch vorerst noch „*ohne politisches Mandat*“ gestaltete sich konstruktiv und partnerschaftlich und kann den **Auftakt** zur Verwirklichung des Mottos führen:

SICHERHEIT und INTEGRATION durch KOOPERATION und PARTIZIPATION.

[HIER unser BERICHT dazu.](#)

Der **LEITFADEN** zum **UMGANG mit KULTURELLEN und RELIGIÖSEN SYMBOLEN und TRADITIONEN in SCHULE und AUSBILDUNG** der Erziehungsdirektion des Kantons Bern, gibt wohl Anlass zu weiterer **Auseinandersetzung** im „wahrsten Sinne des Wortes“. [HIER eine kurze ANALYSE.](#)

Da wir schon bei „**Auseinandersetzung**“ sind - hier eine aktuelle, kritische Analyse zur Rede Seiner Heiligkeit, **BENEDICT XVI:** [Faktisch richtig. Moralisch nicht rechtens](#)

ISLAM & ANERKENNUNG in BASEL STADT

Wie schon im letzten GSIW Newsletter [berichtet](#), ist Dr. **GREMMELESPACHER** dankenswerter Weise bemüht, die rechtlichen Voraussetzungen für eine öffentlich rechtliche Anerkennung des Islams auch unter den Muslimen bekannt zu machen. Hier ein Bericht über eine kompetente

Veranstaltung des [Inter Religiösen Forums \(IRF\) in BASEL](#) dazu.

KOOPERATIONEN

Wie bereits berichtet (GSIW Newsletter 5 & 6) läuft zwischen dem Schuldepartement Zürich - auf Initiative von GSIW - unter der Leitung von Stadtrat **LAUBER**, seinem Mitarbeiter **P. ENZ** und dem **ISLAMISCHEN ZENTRUM** (Eisgasse) eine Kooperation an, welche das KNOW-HOW der Muslime in die städtischen Integrationsbemühungen im Schulsektor einfließen lassen soll. Es ist geplant, diese Kooperation auf die [Fachstelle für Gewaltprävention](#) auszudehnen. Ansprechpartner im IZ ist Hr. [Issa GERBER](#).

SCHUL - NACHHILFE in BASEL

Die Moscheegemeinde in der Güterstrasse in Basel hat unter der Leitung von [Hasan YASAR-TÜRK](#) Nachhilfekurse für Schüler gestartet. Unterrichtet werden bislang an die 20 muslimische und auch nichtmuslimische Jugendliche in den Fächern: Deutsch, Englisch, Französisch, Mathematik.

Zur WAHL des UNWORTES des JAHRES:

Letztes Jahr traf meine Wahl die Schweizer Fernsehmeldung:

„Im Flughafen Paris ... wurden mehrere illegale Gebetsplätze ausgehoben.“

Dieses Jahr haben einige Pressebeobachter das Wort: „**KOPFTUCHVERBOT**“ vorgeschlagen. Wer sich dieser Meinung anschließen möchte, klicke auf „[KOPFTUCHVERBOT](#)“ und nehme an der Einsendung teil.



Das Gute und das Schlechte verbinden sich nicht

Mit besten Grüßen, M.HANEL – VP GSIW

EID ul ADHA nicht vor dem 20.12.2007

Aus dieser Sichtungskurve geht hervor, dass am **10. Dezember** der Hilal in **Zentral- und Südafrika höchstwahrscheinlich** am Firmament zu sehen sein wird. Es ist höchst **unwahrscheinlich**, dass der Hilal im **Jemen** gesehen werden kann. Es ist ziemlich **ausgeschlossen**, dass der Hilal in **Saudi Arabien** gesehen werden kann. Es ist **ausgeschlossen**, dass der Hilal in **Pakistan oder Europa** zu sehen sein wird.

Daraus folgt:

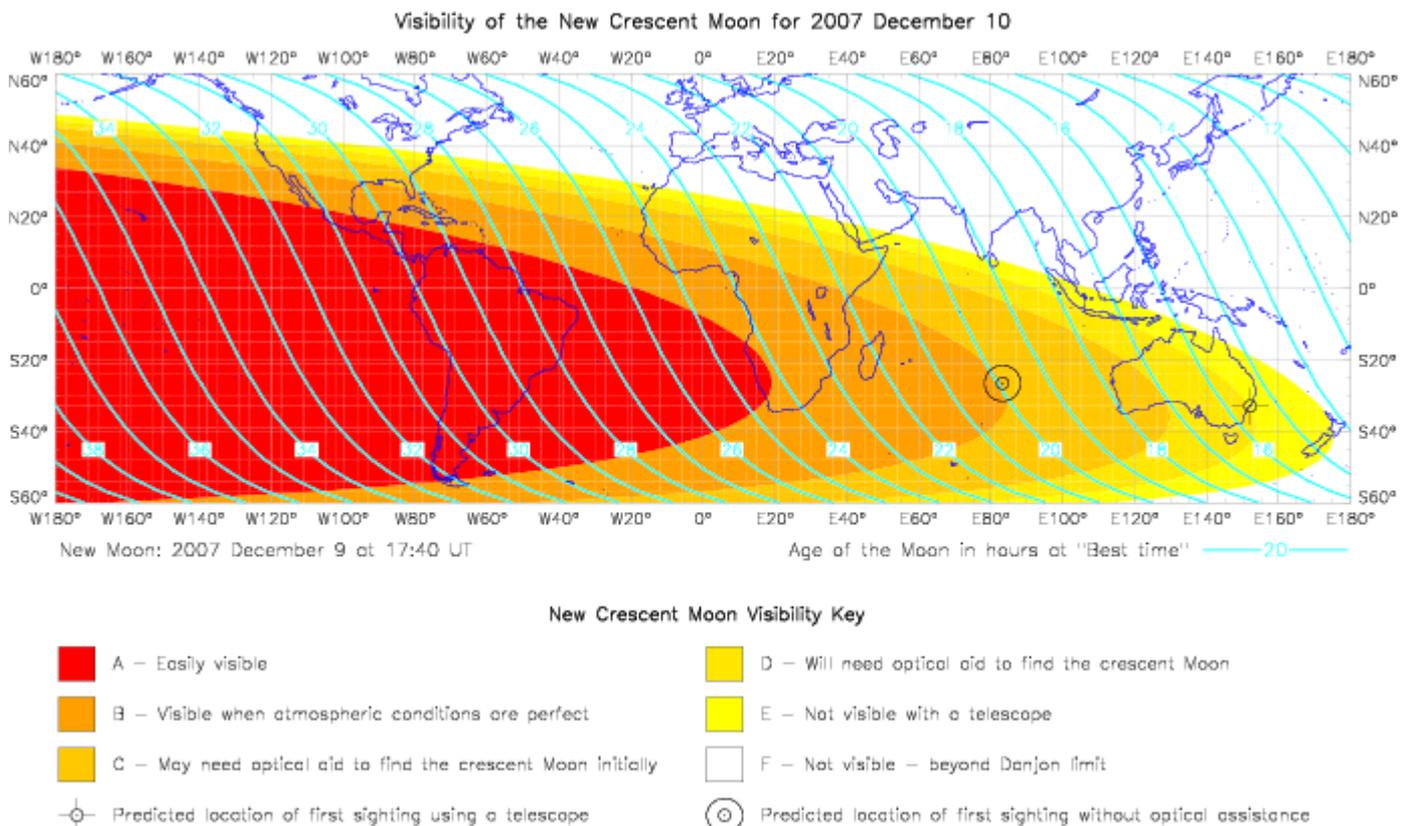
Bei Annahme der **globalen Sichtung** fällt der 1. Dhul Hijjah auf den 11. Dezember und somit sollte der 10. Dhul Hijjah - **Eid ul Adha – auf den 20. Dezember fallen.**

Bei Annahme der **lokalen Sichtung für Mekka** fällt der 1. Dhul Hijjah auf den 12. Dezember und somit sollte der 10. Dhul Hijjah – **Eid ul Adha auf den 21. Dezember fallen.**

KEINESFALLS sollte Eid ul Adha am 19. Dezember oder früher gefeiert werden.

QUELLE der SICHTUNGSKURVE:

<http://www.crescentmoonwatch.org/nextnewmoon.htm>



EID MUBARAK